

Niederschrift

über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 02.12.2015, im Ual Fering Wiartshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:15 Uhr - 22:50 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Uwe Bohn
Frau Birgit Brodersen
Herr Jan Brodersen
Herr Dierk Ketelsen
Frau Britta Nickelsen
Herr Hark Nickelsen
Herr Hark Riewerts
Herr Christfried Rolufs

2. stellv. Bürgermeister
1. stellv. Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Ilke Clausen
Herr Tobias Schmidt

Bürgermeister

bis TOP 10

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Olaf Ketelsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Sperrung der Wirtschaftswege
- 6.2 . Geburtshilfestation
- 6.3 . Eilun Feer Skuul
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Fernwärmeanschluss für das Feuerwehrgerätehaus
- 9 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000091
- 11 . Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabebesatzung
Vorlage: Old/000090
- 12 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, die Tagesordnung um den Punkt „Fernwärmeanschluss für das Feuerwehrgerätehaus“ zu erweitern.

Dies wird als TOP 8 eingefügt.

Die Nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertreter einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 22. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Sperrung der Wirtschaftswege

Am 20.11. fand ein Gespräch mit den Landwirten bezüglich der Wirtschaftswege statt. Dort einigte man sich, dass die Wege vom 15.11. bis 31.03., je nach Wetterlage eventuell länger, gesperrt werden.

Weiter wurde besprochen, dass

- einige Pfähle von den Sperrungen noch anders positioniert werden müssen
- umgefahrenen Sperren vom Verursacher wieder aufgestellt werden
- dass die Landwirte bei den Grabenräumungen unterstützen
- Recycling Material auf dem Biikeplatz zur Verfügung gestellt wird.

6.2. Geburtshilfestation

Bezüglich der Geburtshilfestation wurde Einsicht in das Gutachten beim Kreis Nordfriesland gefordert.

6.3. Eilun Feer Skuul

Im Amtsausschuss am 25.11. wurde beschlossen, dass die Eilun Feer Skuul saniert werden soll. Die Sanierungskosten werden sich auf ca. 8,5 Mio Euro belaufen. Das Amt Föhr-Amrum solle sich nun um Förderungsmaßnahmen und die Finanzierung kümmern.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreter Rolufs berichtet über in Zukunft nötige Sanierungsarbeiten im Bereich der Straßen.

Dabei rechne er mit Kosten in Höhe von insgesamt ca. 210 Tausend Euro.

8. Fernwärmeanschluss für das Feuerwehrgerätehaus

In der letzten Sitzung wurde besprochen, dass das Feuerwehrgerätehaus an das Fernwärmenetz angeschlossen werden soll.

Darüber wird nun nochmal abgestimmt

Ja – 8 (einstimmig)

9. Kurbetriebsangelegenheiten

Es wird kein Bericht abgegeben.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Oldsum

Vorlage: Old/000091

Herr Schmidt von der Geschäftsbuchhaltung des Amtes Föhr-Amrum erläutert anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresgewinn in Höhe von 42.900 EUR (Vj. 300 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2014:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung Schmutzwasser) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 97.100 EURO. Bezogen auf das ausgewiesene Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 42.600 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+2.900	Anpassung an das Ergebnis 2015
40130000 Gewerbesteuer	+68.300	Anpassung an das Ergebnis 2015
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+6.100	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+1.100	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	+2.700	Anpassung an das Ergebnis 2015
41110000 Schlüsselzuweisungen	-48.900	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 vorstehende Tabelle)
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-10.900	Mehr geplante Unterhaltungsmaßnahmen forstungsarbeiten Toftumer Heide, Wand den Wald usw.
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	+3.800	Weniger geplante Bewirtschaftungskosten

52710000 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	+2.500	z.B. niedrigere Stromkosten bei der Straßenbeleuchtung
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	+60.700	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung auf das Konto 54520000
53130000 Zuweisung und Zuschüsse für lfd. Zwecke Zweckverbände	+4.700	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband auf das Konto 53730000
53410000 Gewerbesteuerumlage	+13.800	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	-7.000	Erhöhung der Kreisumlage von 37% auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	+9.300	niedriger Finanzkraft als im Vorjahr
53730000 Allgemeine Umlage Zweckverbände	-5.300	Umlagerung der Zweckverbandsumlage Friesenmuseum und Tourismusverband vom Konto 53130000
54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	-63.100	Umlagerung des Dienstleistungsentgelt FTG, Familienbad und Strandnutzung vom Konto 52910000

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüssen** werden (teilweise erhebliche) Beiträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 8.400 EUR ausgewiesen.

Im Produkt 126010 (Gemeindefeuerwehr) werden für das Haushaltsjahr 5 Meldeempfänger (1.200 EUR), 2 Handfunkgeräte (1.200 EUR) und 4 Saugrohre (700 EUR) eingeplant.

Weiterhin sind 300 EUR als Investitionszuschuss für die Anschaffung einer Hydraulikzange für die Insel Wehren (Feuerwehr Wyk) eingeplant. 3.500 EUR sind für den Anschluss des Feuerwehrgerätehauses an das Wärmenetz eingeplant.

Im Produkt 538120 (Pumpwerke, eigene (SW)) ist für einen neuen Hebegalgen 1.500 EUR vorgesehen.

Im Produkt 575003 (Fremdenverkehr) werden die geplanten Haushaltsmittel aus 2015 für die Bodenbefestigung unter der Infotafel an der Gastwirtschaft i.H.v. 1.000 EUR, die Behindertengerechte Bushaltestelle i.H.v. 10.000 EUR und für Spielgeräte 1.000 EUR in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 30.09.2015 auf rd. 740.100 EUR**.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmit-

teln i.H.v. **120.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind gleichwohl anzuraten.

Nachdem offene Fragen geklärt wurden, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 – ja (einstimmig)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016.

Des weiteren wird einstimmig (8 – ja) beschlossen, dass die Heizung in dem Badezimmer im Feuerwehrhaus noch vor Weihnachten erneuert/repariert werden soll. Hierfür stehen noch Mittel im Haushalt 2015 zur Verfügung. Bürgermeister Riewerts wird Herrn Olaf Ketelsen beauftragen.

Weiter erläutert Herr Schmidt auf Nachfrage, dass die Finanzierung der Eilun Feer Skuul durch Anhebung der Hebesätze oder aus der Einheitskasse erfolgen soll. Dies seien jedoch nur erste Überlegungen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt Herr Schmidt die Sitzung.

**11. Erlass einer 1. Nachtragssatzung zur Fremdenverkehrsabgabensatzung
Vorlage: Old/000090**

Sachdarstellung mit Begründung:

Mit Hilfe eines vom Amt Föhr-Amrum beauftragten externen Gutachters sind turnusmäßig für die Gemeinden des Amtsbereiches die Betriebsartentabellen zu den Tourismusabgabensatzungen aktualisiert und der konjunkturellen Entwicklung angepasst worden. Auch für die Gemeinde Oldsum ist deshalb eine komplett neue Betriebsartentabelle entstanden. Im Unterschied zur jetzigen Tabelle sind die Bezeichnungen verschiedener

Betriebsarten ergänzt oder geändert worden, einzelne Betriebsarten wurden einer neuen Betriebsartengruppe zugewiesen, die jeweiligen Gewinnsätze wurden aktualisiert und auch die Vorteilssätze als Bezug des Betriebes oder der abgabepflichtigen Tätigkeit zum Tourismus neu festgelegt.

Durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes und der Gemeindeordnung vom 15.07.2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 129) ist unter anderem der Begriff „Fremdenverkehrsabgabe“ durch den Begriff „Tourismusabgabe“ ersetzt worden. Diese Umbenennung ist redaktionell nun ebenfalls in die gemeindliche Abgabensatzung eingearbeitet und übernommen worden.

Zudem ist eine neue Ergebnisrechnung mit einer Vorkalkulation für das Jahr 2016 angefertigt worden. Danach ist in der Gemeinde Oldsum – insbesondere durch die positiven Abschlussergebnisse der vergangenen Jahre – jetzt „nur noch“ eine beitragsfähige Kostenmasse in Höhe von rund 10.500 € aus Tourismusabgaben zu finanzieren. Unter Berücksichtigung der neuen Betriebsartentabelle ergibt sich eine Summe aller Beitrags-einheiten in Höhe von 499.935,04 €. Der Abgabensatz in der Tourismusabgabe könnte folglich von derzeit 3,25% auf 2,1% herabgesetzt werden ($10.515,23 / 499.935,04 = 2,10$).

Abstimmungsergebnis: 8 – ja (einstimmig)

Beschluss:

1. Das Beschlussorgan nimmt die dieser Sitzungsvorlage beigelegten Kalkulationsdaten zur Kenntnis und macht sich das Zahlenwerk zu eigen.
2. Die vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Oldsum wird beschlossen.

12. Verschiedenes

Gemeindevertreterin Brodersen berichtet von der Insel und Halligkonferenz, an der sie am 05. und 06.11. auf Pellworm teilgenommen hat.

Am 13.12. findet der Altennachmittag statt. Diesen richtet dieses Jahr die Gemeinde Süderende aus. Die Einladungen seien bereits verteilt.

Der Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am 19.12 in Klintum bei U. Bohn statt.

Hark Riewerts

Ilke Clausen